

5.3. Variante 2 -Ergänzungsbau-

Diese Variante geht von der weiteren Nutzung des Hauses 2 unter dem Aspekt einer Ergänzung und der weiteren Verwendung der bestehenden Bausubstanz aus. Auf Grund der Defizite der im Bestand befindlichen Treppenhäuser sowie der engen Verbindungssituation des Mitteltraktes, die bei einer weiteren Nutzung nicht beseitigt werden können, wurde sich für einen ergänzenden Baukörper entschieden, der die benannten Probleme aufgreift.

Die Idee

Der Grundgedanke dieser Variante basiert auf der Dopplung der Bestandsstrukturen. Der Ergänzungsbau geht auf die städtebaulichen Strukturen des Gebietes ein und formuliert sich entlang der angrenzenden Straße auf dem Campus in 4-geschossiger Bauweise.

Die Anbindung zum Altbau bildet ein in den Obergeschossen herausragender Keil, der die historischen Strukturen aufnimmt. Mit einer farbigen Gestaltung sowie einer horizontalen Betonung mittels Fassadenelemente wird eine gezielte Unterordnung erreicht.



Abb. 33 Perspektive Ergänzungsvariante von der Neu Zittauer Strasse

Außenanlagen

Wie in der vorbeschriebenen Variante wird auch bei dieser Idee der durchgrünte Campus mit einem Kunstgarten entlang des historischen Altbaus, Sitzgruppen im Grünen und Ruhezonen im Pausenwald gestaltet. Sportmöglichkeiten werden ebenso geschaffen, wie eine gegliederte Pausenhoffläche.

Aus gestalterischen Gründen wurde auf eine überdachte Wegeführung verzichtet. Von Nutzen kann eine freistehende Dachsituation auf dem Schulhof sein, die vor ungünstigen Witterungseinflüssen schützt.



Abb. 34 Lageplan Ergänzungsbau